

23.03.2009 - 14:00 Uhr

hotelleriesuisse setzt weiterhin auf eine einheitliche Hotelklassifikation

Bern (ots) -

Der Unternehmerverband der Schweizer Hotellerie akzeptiert das Urteil des Handelsgerichts Zürich nicht, welches GastroSuisse die Klassierung von Beherbergungseinrichtungen mit Sterne-Symbolen und damit zwei konkurrierende Sterne-Systeme erlauben will. Dies würde der Glaubwürdigkeit der Hotelklassifikation und damit der Schweizer Hotellerie massiven Schaden zufügen.

Für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Hotellerie ist eine glaubwürdige Hotelklassifikation als Orientierungsraster für Gäste und Hoteliers absolut essenziell. Seit 1979 sorgen die Hotel-Sterne von hotelleriesuisse für einheitliche Qualitätsstandards und für Transparenz im Hotelangebot. Die von hotelleriesuisse eingesetzten Gremien agieren unabhängig vom Verband und klassieren sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder. Sie vergeben die Hotel-Sterne nach klar definierten Prozessen und aufgrund eines umfassenden Kriterienkatalogs, der regelmässig den sich ändernden Gästebedürfnissen angepasst wird. Die schweizerischen Hotel-Sterne sind international ebenso bekannt wie anerkannt und verschaffen den Gästen aus dem In- und Ausland einen zuverlässigen und schnellen Überblick über die Dienstleistungen eines Hotels. Gleichzeitig sind die verlangten Kriterien ein wichtiges Instrument zur Qualitätsförderung in der Schweizer Hotellerie. Das System hat sich aber nicht nur hierzulande mehr als bewährt: Die Hotelklassifikation von hotelleriesuisse diente im deutschsprachigen Raum als wichtige Referenzgrösse.

Der Entscheid des Zürcher Handelsgerichts setzt diese Errungenschaften der Hotelklassifikation aufs Spiel und schadet damit der Schweizer Hotellerie massiv. Falls die Gerichte zwei konkurrierende Sterne-Systeme mit unterschiedlichen Kriterien zulassen, würde dies Verwechslungen und Intransparenz Tür und Tor öffnen. Im Interesse der Gäste und der Tourismusbranche setzt hotelleriesuisse weiterhin alles daran, die Glaubwürdigkeit der bei den Gästen fest verankerten Schweizer Hotel-Sterne zu schützen. Für dieses übergeordnete Ziel ruft hotelleriesuisse die nächste Instanz an. Parallel dazu - und trotz erfolgloser früherer Kooperationsangebote - bleibt hotelleriesuisse gesprächsbereit, um mit dem Wirteverband GastroSuisse eine einheitliche Lösung zu finden.

Kontakt:

hotelleriesuisse
Nora Fehr, Leiterin Kommunikation
Tel.: +41/31/370'42'80 oder +41/31/370'42'86
E-Mail: nora.fehr@hotelleriesuisse.ch oder
kommunikation@hotelleriesuisse.ch